



Ansbacher Friedensbündnis
E-Mail:
Friedensbueundnis@gmx-topmail.de



Netzwerk Friedenssteuer
Krennerweg 12
81479 München
www.Friedenssteuer.de



pax christi im Bistum Bamberg
Vordere Sterngasse 1, 90402 Nbg.
E-Mail: Bamberg@paxchristi.de
www.stadtkirche-nuernberg.de/stadtkirche/pax_christi.html

An Medien in der Region Ansbach / Nordbayern

Nürnberg, X. 4. 2012

Veranstaltungshinweis: Vortrag und Diskussion

Beten für den Frieden – zahlen für den Krieg?

Militärsteuerverweigerung als Gewissensentscheidung

mit Dr. med. Brigitte Janus und Dr.-Ing. Joachim Schneider, Militär-SteuerverweigerInnen aus Gewissensgründen

Mittwoch, 25. April um 20:00 Uhr

Ort: Bratwurst Glöckle, Uzstr. 4, Ansbach

Die zwangsweise Mitfinanzierung von Rüstung und Krieg durch direkte und indirekte Steuern kann einen tiefen Gewissenskonflikt hervorrufen. Dieser kann durch eine gesetzliche Regelung beseitigt werden, die betroffenen BürgerInnen eine rein zivile Steuerverwendung garantiert. Noch finden sich wenige Abgeordnete, die bereit sind, sich für ein so genanntes Zivilsteuergesetz einzusetzen. Ein verfassungskonformer Entwurf wurde von der Organisation ‚Netzwerk Friedenssteuer‘ bereits vorgelegt.

Eine Zwischenlösung sehen die ReferentInnen in ihren Einsprüchen gegenüber ihren Finanzämtern, in der Verweigerung individueller Steuerbeträge und in Klagen vor Gerichten. Dabei kommt der Pfändung als gewaltfreie Aktion eine besondere symbolhafte Bedeutung zu:

So verweigert Frau Dr. Janus seit 20 Jahren Ihre Steuern, wird regelmäßig gepfändet und führt mit neun anderen Betroffenen eine Verfassungsbeschwerde, die seit 3 Jahren auf Entscheidung wartet. Friedensarbeiter Dr. Schneider verweigert seit 2011 und klagt vor dem Finanzgericht Nürnberg gegen sein Finanzamt. Dass es sich bei ihren Aktionen nicht um ein Steuersparmodell handelt, hatten beide schon vorher gewusst und sich trotz Säumniszuschlägen, Pfändungs- und Gerichtskosten entschieden, ihrem Gewissen zu folgen. „Für uns ist die zwangsweise Finanzierung der Vorbereitung und Durchführung von kriegsähnlichen Handlungen durch die Bundeswehr und durch Bürgschaften für Rüstungsexportgeschäfte eine unerträgliche, gewissensbedingte Härte“, so Schneider. „Welchen Sinn hat ein Grundgesetzartikel 4, der die Gewissensfreiheit garantiert, aber vom Gesetzgeber missachtet wird?“

Eintritt frei

Weitere Infos: Dr. Joachim Schneider, Friedensarbeiter von pax christi im Bistum Bamberg
E-Mail: Dr_jo_schneider@web.de Tel.: 09131 / 60 20 04; siehe auch www.Friedenssteuer.de

Veranstalter:

Ansbacher Friedensbündnis, Netzwerk Friedenssteuer, pax christi im Bistum Bamberg